

Die Schlachtungen in Hamburg und Schleswig-Holstein im September 2006

– Vorläufiges Ergebnis –

Im September 2006 wurden in Schleswig-Holstein 56 000 Schweine, 31 000 Rinder und 13 000 Schafe in- und ausländischer Herkunft gewerblich geschlachtet. Im Vergleich zum Vorjahresmonat waren die Schlachtungen bei den Schweinen um 45 %, bei den Rindern um 8 % und bei den Schafen um 1 % geringer. In Jahresfrist verringerte sich die Gesamtschlachtmenge der gewerblichen Schlachtungen um 23 % auf 16 000 t.

In Hamburg wurden im September 2006 ca. 370 Rinder und 150 Schweine und 70 Schafe gewerblich geschlachtet. Die Gesamtschlachtmenge der gewerblichen Schlachtungen betrug 136 t.

Anmerkungen zur Methode

Nach dem Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Juli 2006 (BGBl. I S. 1662) werden die in Hamburg und Schleswig-Holstein geschlachteten Rinder, Kälber, Schweine, Schafe, Ziegen und Pferde und deren Schlachtgewichte ermittelt.

Die **Zahl der geschlachteten** (seit 1979 genusstauglichen) **Tiere** wird – gegliedert nach gewerblichen und Haus-schlachtungen sowie nach Inland- und Auslandtieren – anhand der Meldungen der Tierärzte und Fleischbeschauer über beschaute Schlachtungen erfasst.

Die **durchschnittlichen Schlachtgewichte** werden anhand von Meldungen der Versandschlachtereien und Fleischwarenfabriken nach der 4. DVO zum Vieh- und Fleischgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Juni 1994 (BGBl. I S. 1302) mit einem Abzug von 2 % für Kühlverluste berechnet. Bei Kälbern werden zudem 5,5 % des Kaltgewichtes für die rechnerische Angleichung an die bei Großrindern übliche Schnittführung abgezogen (für Nieren, Nierenfett, Fleisch- und Fettabschnitte).

Die **Schlachtmenge** errechnet sich aus der Zahl der genusstauglichen Tiere und dem durchschnittlichen Schlachtgewicht und schließt dabei die Schlachtfette ein. Diese Fleischmenge wird unabhängig von der Herkunft der Schlachttiere ermittelt. Ein übergebietlicher Ausgleich (Versand und Empfang) von Lebendvieh, Fleisch und Fleischwaren mit anderen Bundesländern sowie dem Ausland wird nicht vorgenommen. Somit ist die ausgewiesene Schlachtmenge nicht identisch mit der Marktleistung der tierischen Produktion und auch nicht mit dem Fleischverbrauch Hamburgs und Schleswig-Holsteins. Allen Rechnungen liegen ungerundete Zahlen zugrunde. Differenzen zwischen der Summe der Teilzahlen und der Gesamtzahl entstehen durch unabhängige Rundungen.

Hinweise:

Das endgültige Ergebnis wird in dem Statistischen Bericht C III - j/06 „Die Viehwirtschaft in Hamburg und Schleswig-Holstein 2006“ veröffentlicht. Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in seiner Fachserie 3 „Land- und Forstwirtschaft, Fischerei“, Reihe 4.2.1.

Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft

Monat/Zeitraum	Insgesamt	Rinder				Kälber ³	Schweine	Schafe	Ziegen	Pferde
		Ochsen	Bullen	Kühe	Färsen ¹					
Hamburg										
		gewerbliche Schlachtungen								
September 2006	583	5	185	41	134	365	1	148	69	-
durchschnittliches Schlachtgewicht ⁴	x	346	366	301	289	330	151	92	21	-
Schlachtmenge ⁴	136	2	68	12	39	120	0	14	1	-
		Hausschlachtungen								
September 2006	15	-	1	-	-	1	-	6	8	-
Schlachtmenge ⁴	1	-	0	-	-	0	-	1	0	-
Schleswig-Holstein										
		gewerbliche Schlachtungen insgesamt								
September 2006	100 677	728	15 645	10 791	4 197	31 361	569	55 615	12 978	95
Veränderung gegenüber	-32	-23	14	-26	-11	-8	-22	-45	-1	27
Sept. 2005	-7	x	-2	-8	-7	-4	-24	-12	5	25
Aug. 2006	977 157	3 172	123 821	101 747	42 763	271 503	5 979	592 374	106 378	555
Veränderung gegenüber	-25	-11	20	-3	10	9	3	-37	8	2
		durchschnittliches Schlachtgewicht⁴								
September 2006	x	346	366	301	289	333	151	92	21	18
Veränderung gegenüber	-23	-21	15	-26	-10	-5	-21	-45	-7	27
Sept. 2005	-6	x	-3	-8	-6	-3	-23	-11	4	25
Aug. 2006	146 577	1 045	44 603	30 992	12 287	88 926	877	54 394	2 273	10
Veränderung gegenüber	-14	-8	22	-2	11	11	1	-37	7	2
		Schlachtmenge⁴ der gewerblichen Schlachtungen								
September 2006	15 928	252	5 719	3 248	1 212	10 430	86	5 126	269	2
Veränderung gegenüber	-23	-21	15	-26	-10	-5	-21	-45	-7	27
Sept. 2005	-6	x	-3	-8	-6	-3	-23	-11	4	25
Aug. 2006	146 577	1 045	44 603	30 992	12 287	88 926	877	54 394	2 273	10
Veränderung gegenüber	-14	-8	22	-2	11	11	1	-37	7	2
		Hausschlachtungen								
September 2006	518	9	14	13	29	65	1	193	254	5
Veränderung gegenüber	5	-18	x	-7	-45	-24	x	44	-6	x
Sept. 2005	60	x	56	18	12	33	x	x	40	-44
Aug. 2006										
		Schlachtmenge⁴ der Hausschlachtungen								
September 2006	44	3	5	4	8	21	0	18	5	0

¹ ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

² ohne Kälber

³ Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind

⁴ siehe Anmerkungen zur Methode Seite 1